

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

3. Januar 1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1773

Wird gesagt; daß sie ein edict publiciren niemand von der
 Planken soll mit sich bringen und in die Kirche kommen;
 daß sie sich die Kirche in der Kirche verbiethen; daß sie
 diesen Markt so pfündlich kosten, und sich die empfangen
 so unverschämlich tractiren, und dergleichen böse thaten
 und vordem empf. Freygebe aber sehen sie allersund liegen
 von sich geschrieben, als: Wir hätten wollen rebelliren aus-
 fügen; Wir hätten der Compagnie große Anstalten vor-
 empf. Wir hätten König angriffen. Wir hätten praetendiren
 eine Herrschaft über die Person der Reich angriffen,
 damit wir das unverschämte Spiel wieder bekommen. Und
 uns dergleichen schelte und unverschämte Beschuldigungen
 empfangen sind.

Von 3. Jan.
 Ein Brief an
 die Theolog.
 Facultät zu
 Ministerium
 in Copenhagen.

Geben wir einen Brief von 4 Seiten an die ganze Theologische
 Facultät und Ministerium in Copenhagen worinnen die
 Materie abgehandelt würde wie sich anfanglich die Professoren
 selbst in Leiden ausgesprochen und angedenkt hatten,
 und vor legitimi und illegitimi modi dergleichen gebühret
 worden, in welcher puncten es mit dem vorigen Vergleich

Am 17/13.

Eodem
L. am 17/13
auf Madras

ich bin in Konstantinopel eine große Palaststadt mit der ganzen
Protestantische Kirche in Indien haben die meine Jungfrauen
Religion in der Stadt anzunehmen und fortzuführen.
Nur haben wir nicht einen neuen Brief von Madras mit
neuen Brief von der Königin von Portugal, in der
erfragt, ob nicht Briefe in dem Papst von Europa an
nicht mit Konstantinopel, und wenn das Brief von dort
nach Europa gehen würde; wir schicken gleich 100 Calendar,
davon einige an die Königin von Portugal und die übrigen
an die Königin von Madras. Brief schreiben wir
auch Calendar an Mr. Barlee und schicken gleich
100 Calendar mit.

Den 4. Jan.

Wird de Saun de Almeida ein junger Mann in die
Mädchen-Familie aufgenommen, davon Namen ist. Eschauerici
aufgefasst von 8 Jahren. Er ist mit der Condition
von Vater und Mutter eingegeben worden, daß sie werden
in der Familie nicht mehr als die Fülle genommen werden,
sondern wir sollen sie zu disponieren haben, wo
wir wollen.